

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 76=96 (1930)

Heft: 8

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee gegen die Zersetzungsversuche kurzsichtiger oder verbrecherischer Elemente. Doch nicht nur im Kampfe nach außen wird sich ein solcher Spitzenverband betätigen können, sondern auch intern durch Veranstaltung gemeinsamer Tagungen und Wettkämpfe. Sie werden jedem Teilnehmer Gelegenheit geben, auch die Leistungen der andern Waffengattungen kennen und schätzen zu lernen, was das Verständnis für die andern Waffen fördert und wodurch auch die eigene Arbeit wieder mehr Sinn erhält, denn erst in der Kenntnis des Ganzen und im Einblick in die Zusammenhänge erkennt man auch den Wert der eigenen Arbeit.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Lt. av. *René Borloz*, né en 1904, cp. d'av. 2. décédé le 12 juillet à Avenches.
I.-Hptm *A. Rutishauser*, geb. 1858. zuletzt Lst., gestorben am 13 Juli in Kreuzlingen.

Genie-Oberst Johann Girsberger, geb. 1871. zuletzt Geniechef der 5. Division, gestorben am 15. Juli in Zürich.

Vet.-Oberstlt. *Louis Engi*, geb. 1871, Pfd. K. A. 1. gestorben am 24. Juli in Thun.

Kav.-Hptm. *Robert Frey*, geb. 1877, T.-D., gestorben am 24. Juli in Schöffland.

San.-Hptm. *Alfred Hauser*, geb. 1887. San.-Kol. VI/5, gestorben am 24. Juli in Davos.

Cap. av. *Henry Strub*, né en 1896, Cdt. Cp. d'av. 1. décédé le 25 juillet à Lausanne.

Art.-Oberstlt. *Max Conrad*, geb. 1881, Pk.- und Tr.-Chef 3. Division, gestorben am 28. Juli in Burgdorf.

ZEITSCHRIFTEN

Eine neue Militärzeitschrift „*De Re Bellica*“ erscheint in spanischer Sprache bei Gerhard Stalling in Berlin. Der Herausgeber, Oberstlt. Guerrero, Militärattaché der peruanischen Gesandtschaft in Berlin, schreibt dazu:

„Es ist mir eine lebhafte Genugtuung, mitteilen zu können, daß mein seit vielen Jahren gehegter Wunsch, eine Militärzeitschrift für das spanische Sprachgebiet zu schaffen, in die Wirklichkeit umgesetzt werden soll.

Immer mehr empfinde ich die Notwendigkeit einer Zeitschrift für uns, die die ganze Aktualität der militärischen und militärtechnischen Literatur Deutschlands zusammenfaßt. Noch lebt in Deutschland in seiner Mehrzahl der Kern jener glänzenden Generalität und des hervorragend tüchtigen Offizierkorps, dem der Krieg die Probe auf die Theorie in die Hand gegeben hat. In den Zeiten der ungeheuren Kraftanstrengungen Deutschlands während des Krieges ist das Auge dieses Offiziertums schärfer und klarblickender geworden als das anderer Armeen. Kein Land bringt fortgesetzt so viele wertvolle Zeitschriften und Buchwerke, die sich mit militärischen Dingen befassen, hervor, wie es Deutschland trotz seiner verkleinerten Armee tut. Diese Werke beschäftigen sich nicht nur mit der ruhmreichen Vergangenheit des deutschen Heeres, sondern auch mit den aktuellen modernen militärpolitischen und militärtechnischen Fragen.